

„Steh auf – und folge mir nach!“

Jugendliche Elemente für die Gestaltung eines Gottesdienstes

Im Namen Gottes, der mein Vater und meine Mutter ist, im Namen Jesu der mein Bruder ist, und im Namen des Heiligen Geistes der mir als mein Nächster begegnet. Amen

EINFÜHRUNG

Jugendliche/r liest vor:

- Hast du dich eigentlich schon einmal gefragt, warum du heute hier bist?

PAUSE

- Hast du dich eigentlich schon einmal gefragt, warum du dich auf den Weg gemacht hast?

PAUSE

- Hast du dich eigentlich schon einmal gefragt, warum du dich heute hier her bewegt hast?

PAUSE

Mehrere lesen im Wechsel aus verschiedenen Richtungen kommend:

- Steh auf – bewege dich!
- Steh auf und erhebe dein Herz.
- Steh auf und erhebe deine Augen
- Steh auf und öffne deine Ohren.
- Gott der Lebendige, der alles in Bewegung bringt, ruft uns heute hier zusammen.
- Lasst uns einander entgegengehen!
- Lasst uns aufbrechen, damit Neues beginnen kann!





GEBET

Jesus Christus, du rufst uns, fragst uns, forderst uns heraus. Immer wieder suchst du uns. Aber wir verstecken uns vor dir. Wir sind unbeweglich, gleichgültig und lehnen vieles ab. Wir wollen uns mit dir nicht ins Gespräch einlassen.

Wir wollen gar nicht richtig fragen, denn wir haben Angst vor deiner Antwort, deinem Ruf, deinem Anruf mitzugehen, aufzubrechen und dir nachzufolgen. Sei uns nah in dieser Stunde. Öffne unsere Augen, unsere Ohren, unser Herz, setze uns in Bewegung, damit wir aufbrechen, dich zu suchen.

EVANGELIUM: HEILUNG DES GELÄHMTE (MK 2,1-15.11-12)

Über das Dach hindurch wird der Gelähmte zu Jesus gebracht. Über einen ungewöhnlichen Weg, nämlich über das Dach gelang er zu seinem Ziel und wird von Jesus geheilt. Sein „unbeweglich sein“ hat ein Ende. Auch Jugendliche suchen oft nicht den herkömmlichen Weg, sondern gehen ungewohnte Wege, um ans Ziel zu kommen. Jesus ist beweglich und hat die Größe, darauf einzugehen und zu reagieren. Jesus will nicht den Stillstand sondern Bewegung!

MEDITATION

ERZÄHLER:

Es gab einmal einen Menschen, der wollte die ganze Welt kennenlernen: vom Norden bis zum Süden und vom Osten bis zum Westen. Er hatte einfach genug davon, immer an demselben Ort zu verharren und dort sein Leben zu verbringen, so monoton von einem Tag zum anderen Tag. Dieser Mensch wollte aufbrechen, lebendig werden, aus seiner Starrheit erwachen, neues Land betreten. Er wollte sich wieder neu in Bewegung bringen!

PAUSE

1. SPRECHER

Und wir? Können wir uns in diesem Menschen wieder finden? Möchten wir nicht auch oft aufbrechen, altes zurücklassen, abschütteln und Neuland betreten? Dem Leben eine neue Richtung geben! Einfach rausschreien: Mit mir nicht! Ich mach so nicht mehr weiter!

PAUSE

2. SPRECHER

Entscheide dich also! Brich auf und bewege dich! Mach Schluss mit deinem Alltagstrott und trete aus den eingefahrenen Gleisen aus, wage Neues mit Jesus, Er wartet auf dich! Lass dich anfragen und ändere die Richtung deines Lebens! Warte nicht ab, riskiere Rückschläge und Widerstände, aber bewege dich! Auch wenn du stolperst, auch wenn dir Steine in die Quere kommen und du aufgeben möchtest – trotzdem bewege dich und mach dich auf den Weg zu Gott! Du hast nur dieses Leben, warum also lange warten?

PAUSE

3. SPRECHER

Bewege dich, brich auf – es ist nie zu spät! Warte nicht lange ab, sondern riskier es jetzt einfach! Schau einmal nach, was du schon längere Zeit verändern möchtest. Gehe los, setze dich in Bewegung. Mit Jesus trau dich den ersten Schritt zu machen. Denn nur im Gehen erfüllt sich dein Leben.

LIED: QUELLE DES LEBENS D 207

SEGENSBITTE

Nun machen wir uns auf den Weg und wir vertrauen auf deine segnende Kraft. Nun brechen wir auf in unseren Alltag, und wir erhoffen uns bestärkende Begegnungen. Nun sind wir bereit, Schwieriges anzugehen, weil du uns darin ermutigst und begleitest. Nun gehen wir zu den Menschen, die niemanden haben, und lassen sie durch uns deinen Segen erfahren. Nun sind wir da und danken dir, Gott, du segnende Kraft in unserem Leben, durch Christus, unseren freundschaftlichen Wegbegleiter, vertrauend auf Schwester Geist, die in uns atmet, zum Segen aller. Amen. Cristinel Dobos

